



Presstext

Wer hätte gedacht, dass Chicago auch in Franken ist und sich catfish statt Karpfen im Teich tummeln. Aus den rauchigen blues shacks Chicagos ins Herz von Franken. Diesen Eindruck könnte man gewinnen, wenn man die Musik der Black Rose Bluesband hört. Handgemachte Musik, ehrlich und authentisch...

Die fünf Musiker haben sich dem traditionellen Chicago Blues des amerikanischen Westens verschrieben. Sie bringen in ihrem Programm Perlen der Bluesmusik der 30 er bis 60 er Jahren des letzten Jahrhunderts zurück, wo der raue Blues der Südstaaten in einer urbanen Umgebung mit Jazz Elementen vermischt zu swingen begann. Bekannte Vertreter sind z.B. Little Walter, Jimmy Rogers und natürlich Muddy Waters. Immer wieder begeistert das melodische Wechselspiel zwischen Bluesmundharmonika, Piano und Gitarren, unterlegt von swingenden Rhythmen das Publikum.

Die Band wurde 1986 von H.P. „Chicago“ Müller gegründet und hat in wechselnder Besetzung bis heute über 100 Auftritte gespielt. In der für Chicago Blues typischen Besetzung mit Piano und Bluesharp besteht die Band heute aus: H.P. „Chicago“ Müller (git/voc) , Steffen Winkler (harp/slideguitar), Fabian „Big F“ Wegmann (piano), Reiner Kramer (drums/voc) und Doc Mojo (bass), alles erfahrene Musiker, die ihr Herz dem Erhalt des traditionellen Chicago Blues verschrieben haben und das Publikum tief in das Herz des Blues eintauchen lässt.

Musik aus dem Saustall

Wo früher die Schweine grunzten, hört man nun den swingenden Musikstil der 30er bis 60er Jahre, der von Chicago aus die Welt eroberte. Denn da ist der Proberaum der Black Rose Blues Band. Wer Namen wie Jimmy Rogers, Little Walter oder Jimmy Reed nicht kennt, hat aber bestimmt schon mal eines ihrer Lieder gehört. Schließlich ist es die Grundlage dessen, was Musiker wie Eric Clapton oder die Rolling Stones berühmt machte. Wenn man aber den „real deal“ haben will, diesen ursprünglichen traditionellen Chicago Blues aus den billigen Blueskneipen Chicagos, liegt man bei der Black Rose Blues Band genau richtig. Aber anders als man vielleicht vermuten könnte, klingt die Musik so gar nicht nach Saustall. Dafür sorgen die erfahrenen Musiker H.P. „Chicago“ Müller (git/voc) , Steffen Winkler (harp/slideguitar), Fabian „Big F“ Wegmann (piano), Reiner Kramer (drums/voc) und Doc Mojo (bass). Sie machen sich die swingenden Rhythmen jener Zeit zu Eigen und interpretieren sie auf eine ganz eigene aufregende Weise, seit über 25 Jahren und in über 100 Liveauftritten. Ehrlich, bodenständig und garantiert ohne Hormone, direkt aus dem Saustall.